



**URGENT ACTION**

# **10 JAHRE HAFT FÜR MENSCHENRECHTLER VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE**

UA-Nr: **UA-200/2015-5** Al-Index: **MDE 25/8510/2018** Datum: **4. Juni 2018** – Is

© privat

Herr **AHMED MANSOOR**

**Am 29. Mai verurteilte die Staatssicherheitskammer des Bundesberufungsgerichts der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) den bekannten Menschenrechtsverteidiger Ahmed Mansoor zu zehn Jahren Gefängnis und einer Geldstrafe in Höhe von 1 Million VAE-Dirham. Er wurde schuldig gesprochen, „die Vereinigten Arabischen Emirate und ihre Symbole beleidigt zu haben“. Amnesty International betrachtet ihn als gewaltlosen politischen Gefangenen.**

Am 29. Mai verurteilte die Staatssicherheitskammer des Bundesberufungsgerichts in Abu Dhabi, der Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate, den bekannten Menschenrechtsverteidiger Ahmed Mansoor zu zehn Jahren Haft. Außerdem muss er eine Geldstrafe in Höhe von 1 Million VAE-Dirham (rund 270.000 US-Dollar) zahlen. Das Gericht ordnete weiter an, ihn für den Zeitraum der drei Jahre nach seiner Freilassung unter Überwachung zu stellen. Ahmed Mansoor wurde auf der Grundlage folgender Anklagen vor Gericht gestellt und verurteilt, darunter: „Beleidigung von Rang und Ansehen der Vereinigten Arabischen Emirate und ihrer Symbole“ (sowie führender Persönlichkeiten des Landes), „Verbreitung von Falschinformationen, um den Ruf der Vereinigten Arabischen Emirate im Ausland zu schädigen“ und „Porträtierung der Vereinigten Arabischen Emirate als gesetzloser Staat“. Außerdem wurde ihm vorgeworfen, mit „einer im Ausland agierenden, terroristischen Organisation kooperiert“ zu haben. In diesem Anklagepunkt wurde er jedoch freigesprochen.

Nach Informationen von Amnesty International begann der Prozess von Ahmed Mansoor im März. Seine zweite Gerichtsverhandlung fand am 11. April in einem Gericht in Abu Dhabi statt, der Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate. Möglicherweise hat es am 9. Mai eine dritte Anhörung gegeben, diese Information ist jedoch nicht bestätigt worden. Am 29. Mai fällte die Staatssicherheitskammer des Bundesberufungsgerichts in Abu Dhabi ihr Urteil und verkündete das Strafmaß. Ahmed Mansoor hat nun die Möglichkeit, Rechtsmittel bei der Staatssicherheitskammer des Obersten Gerichtshofs einzulegen. Sein Haftort ist weiterhin unbekannt.

Laut Informationen von Amnesty International wird er in verlängerter Einzelhaft gehalten, was grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung und anderen Formen der Misshandlung gleichkommt.

## **HINTERGRUNDINFORMATIONEN**

Ahmed Mansoor ist verheiratet und Vater von vier kleinen Kindern. Er ist Mitglied des Beratungsausschusses der NGO Human Rights Watch für den Nahen Osten und Nordafrika und gehört dem Beirat der Organisation Gulf Centre for Human Rights an. Er dokumentiert die Menschenrechtslage in den Vereinigten Arabischen Emiraten seit 2006 und spricht sich über seinen Blog, über soziale Medien und in Interviews mit internationalen Medien öffentlich für die Durchsetzung internationaler Menschenrechtsstandards aus.

Ahmed Mansoor wurde am 20. März 2017 in seinem Zuhause im Emirat Ajman in den Vereinigten Arabischen Emiraten festgenommen. Einige Stunden nach der Festnahme des Menschenrechtsverteidigers gab die staatliche Nachrichten-Website *Emirates News Agency* bekannt, dass Ahmed Mansoor auf Anordnung der Staatsanwaltschaft für

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321. E: [ua-de@amnesty.de](mailto:ua-de@amnesty.de) . W: [www.amnesty.de/ua](http://www.amnesty.de/ua)

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Internetkriminalität festgenommen wurde und weitere Ermittlungen durchgeführt würden, da ihm vorgeworfen werde, „mit Hilfe von sozialen Netzwerken [unter anderem Twitter und Facebook] falsche und irreführende Informationen veröffentlicht zu haben, welche der nationalen Einheit und sozialen Harmonie schaden und den Ruf des Landes schädigen“ und „Zwietracht zwischen den religiösen Gruppen sowie Hass“ zu schüren.

Am 28. März 2017 forderten Vertreter\_innen der Vereinten Nationen die Vereinigten Arabischen Emirate auf, Ahmed Mansoor unverzüglich freizulassen, da seine Festnahme „ein direkter Angriff auf die legitime Arbeit von Menschenrechtsverteidiger\_innen in den Vereinigten Arabischen Emiraten“ sei. Sie äußerten zudem die Sorge, dass seine Festnahme „möglicherweise eine Vergeltungsmaßnahme für die Verbindungen [von Ahmed Mansoor] zu UN-Menschenrechtsgruppen und für die von ihm auf Sozialen Medien wie z. B. Twitter geäußerten Ansichten“ sein könnte. Siehe dazu auch: [http://www.ohchr.org/EN/NewsEvents/Pages/DisplayNews.aspx?NewsID=21449&LangID=E&\\_sm\\_au\\_=iVV5L7PTt6N6VHk6](http://www.ohchr.org/EN/NewsEvents/Pages/DisplayNews.aspx?NewsID=21449&LangID=E&_sm_au_=iVV5L7PTt6N6VHk6).

## **SCHREIBEN SIE BITTE**

### **LUFTPOSTBRIEFE, E-MAILS, FAXE ODER TWITTERNACHRICHTEN MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN**

- Heben Sie den Schuldspruch sowie die gegen Ahmed Mansoor verhängten Strafen auf und lassen Sie ihn bitte umgehend und bedingungslos frei, da er ein gewaltloser politischer Gefangener ist, der sich nur deshalb in Haft befindet, weil er sein Recht auf freie Meinungsäußerung, dazu zählt seine Menschenrechtsarbeit, friedlich wahrgenommen hat.
- Geben Sie bitte umgehend seinen genauen Aufenthaltsort bekannt und informieren Sie über den Stand seines Gerichtsverfahrens. Und stellen Sie bitte sicher, dass er bis zu seiner Freilassung an einem offiziellen Haftort festgehalten und vor Folter oder anderweitiger Misshandlung geschützt wird.
- Stellen Sie sicher, dass er umgehend und regelmäßig Zugang zu seinem Rechtsbeistand, seinen Familienangehörigen und angemessener medizinischer Versorgung erhält.

### **APPELLE AN**

#### **VIZEPRÄSIDENT UND PREMIERMINISTER**

HH Sheikh Mohammed bin Rashid Al Maktoum  
Prime Minister's Office, PO Box: 212000  
Dubai, VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE  
(Anrede: Your Highness / Eure Hoheit)

**Fax: (00 971) 4 330 4044**

**Twitter: @HHSkhMohd**

**E-Mail: über Formular:**

**<https://uaecabinet.ae/en/contact-the-prime-minister>**

#### **INNENMINISTER**

Sheikh Saif bin Zayed Al Nahyan  
Zayed Sport City, Arab Gulf Street  
Near to Shaikh Zayed Mosque, PO Box: 398  
Abu Dhabi, VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE  
(Anrede: Your Highness / Eure Hoheit)

**Fax: (00 971) 2 402 2762 oder (00 971) 2 441 5780**

### **KOPIEN AN**

#### **KRONPRINZ VON ABU DHABI**

HH Sheikh Mohamed bin Zayed Al Nahyan  
Crown Prince Court  
King Abdullah Bin Abdulaziz  
Al Saud Street, P.O. Box 124, Abu Dhabi  
VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

**Fax: (00 971) 2 668 6622**

**Twitter: @MohamedbinZayed**

#### **BOTSCHAFT DER VEREINIGTEN ARABISCHEN EMIRATE**

S. E. Herrn Aki Abdulla Mohamed Saeed Alahmed  
Hiroshimastraße 18 - 20  
10785 Berlin

**Fax: 030-5165 1900**

**E-Mail: [BerlinEmb.Amo@mofaic.gov.ae](mailto:BerlinEmb.Amo@mofaic.gov.ae)**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Arabisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **16. Juli 2018** keine Appelle mehr zu verschicken.

Weitere Informationen zu **UA-200/2015** (MDE 25/2464/2015, 17. September 2015; MDE 25/5923/2017, 21. März 2017, MDE 25/7224/2017, 5. Oktober 2017 und MDE 25/8062/2018, 16. März 2018 und MDE 25/8214/2018, 13. April 2018)

### **PLEASE WRITE IMMEDIATELY**

- Calling on the UAE authorities to quash the conviction and sentence and release Ahmed Mansoor immediately and unconditionally, as he is a prisoner of conscience detained solely for peacefully exercising his right to freedom of expression, including through his human rights work.
- Urging them to disclose, pending his release, his exact whereabouts, and ensure that he is held in an official place of detention and he is not subjected to torture or other ill-treatment.
- Calling on them to ensure he has immediate and regular access to a lawyer of his choosing, his family, and any healthcare he may require.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



## **HINTERGRUNDINFORMATIONEN – FORTSETZUNG**

Aufgrund seiner Menschenrechtsarbeit hat Ahmed Mansoor wiederholt Einschüchterungen, Schikane, körperliche Angriffe und Morddrohungen von den Behörden der VAE und ihren Unterstützer\_innen erfahren. Die Behörden überwachen ihn und seine digitalen Aktivitäten bereits seit 2011, möglicherweise auch schon länger. Sein Computer und seine E-Mail-Konten wurden gehackt und er konnte einen Hacker-Angriff auf sein iPhone im Jahr 2016 vereiteln. Dies veranlasste die Firma Apple im August 2016, ein Sicherheitsupdate für dieses Smartphone herauszubringen.

Am 29. März 2017 ließen die Behörden verlauten, dass sich Ahmed Mansoor im Zentralgefängnis al-Wathba in Abu Dhabi im Gewahrsam befände, dass es ihm „freigestellt sei“, einen Rechtsbeistand zu beauftragen, und dass seine Familie ihn besuchen könne. Trotz dieser Behauptungen ist der genaue Haftort von Ahmed Mansoor weiterhin nicht bestätigt. Laut Informationen von Amnesty International hatte er keinen Zugang zu einem Rechtsbeistand und wird in verlängerter Einzelhaft gehalten, was grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung und anderen Formen der Misshandlung gleichkommt. Seit seiner Festnahme hat man Ahmed Mansoor lediglich zwei Familienbesuche unter Aufsicht gestattet, am 3. April und am 17. September 2017. Beide Male brachte man ihn zur Staatsanwaltschaft in Abu Dhabi, wo er kurz Besuch von seiner Familie erhalten durfte.

Ende Februar dieses Jahres beauftragte eine Gruppe internationaler Menschenrechtsorganisationen zwei irische Rechtsbeistände, nach Abu Dhabi zu reisen, um Ahmed Mansoor zu besuchen. Von den Behörden der Vereinigten Arabischen Emirate erhielten die Rechtsbeistände widersprüchliche Informationen über seinen Verbleib. Das Innenministerium, die zuständige Behörde für Gefängnisse und Gefangene, machte keine Aussage über den Aufenthaltsort von Ahmed Mansoor und verwies sie an die Polizei. Die wiederum sagte, sie hätte keine Informationen zu seinem Verbleib. Die Rechtsbeistände statteten auch dem Al-Wathba-Gefängnis einen Besuch ab. Dort erhielten sie jedoch die Auskunft, dass er nicht in diesem Gefängnis festgehalten würde. Zu den Recherchen der irischen Rechtsbeistände siehe auch: UAE: Joint statement: One year on, award-winning human rights defender Ahmed Mansoor's whereabouts remain unknown (AI Index: MDE 25/8101/2018), 20 March 2018, <https://www.amnesty.org/en/documents/mde25/8101/2018/en/>.

